



Kontakt

OAV – German Asia-Pacific Business Association

Norman Langbecker

Tel.: +49 40 35 75 59 - 15

E-Mail: langbecker@oav.de

www.ixpos.de/markterschliessung

www.bmwi.de

Teilnahmebedingungen

Kosten: 30 Euro Catering-Pauschale

Zielgruppe: Kleine und mittelständische deutsche Unternehmen aus dem Bereich Kfz- und Zulieferindustrie

Veranstaltungsort: IHK Region Stuttgart
Jägerstraße 30
70174 Stuttgart

Zeit: 26. September 2017
10.00 Uhr – 16.30 Uhr

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum 8. September 2017 per Mail an langbecker@oav.de.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen sehr gern zur Verfügung und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de



Text und Redaktion

OAV – German Asia-Pacific Business Association

redaktionelle Bearbeitung

OAV – German Asia-Pacific Business Association

Gestaltung und Produktion

OAV – German Asia-Pacific Business Association

Stand

April 2017

Bildnachweis

Fotolia

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Kfz- und Zulieferindustrie in Südkorea

Informationsveranstaltung

26. September 2017, Stuttgart



IHK Region Stuttgart



Marktchancen in Südkorea

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisieren der OAV – German Asia-Pacific Business Association (OAV), die Deutsch-Koreanische Industrie- und Handelskammer (AHK) und der Korea Desk der IHK Region Stuttgart am 26. September 2017 bei der IHK Region Stuttgart eine Informationsveranstaltung für deutsche KMU zum Thema Kfz- und Zulieferindustrie in Südkorea.

Die Kfz- und Zulieferindustrie ist ein bedeutender Sektor der koreanischen Wirtschaft. Im Jahr 2015 wurden in Korea rund 4,6 Millionen Fahrzeuge gefertigt. Damit ist Korea der fünftgrößte Standort für die Automobilproduktion weltweit. Zwischen 2010 und 2014 wuchs der Exportwert der Zulieferer aus Deutschland um 19 Prozent auf 884 Millionen Euro.

In Korea wird zunehmend nach neuen Wachstumsmotoren für die Kfz-Industrie gesucht: Hersteller legen den Fokus verstärkt auf SUV- und Premiumsegmente, umweltfreundliche Elektro- und Hybridfahrzeuge sowie selbstfahrende Fahrzeuge. Die koreanische Regierung setzt zunehmend ihre Fördermittel in diesem Gebiet ein. Die Erweiterung der Produktpalette birgt auch für deutsche Zulieferer, welche in Korea über einen hervorragenden Ruf verfügen, großes Potenzial.

Ziele und Inhalt der Informationsveranstaltung

Die Informationsveranstaltung soll über die Geschäftschancen, Marktentwicklung und Rahmenbedingungen für deutsche Anbieter im Bereich der Automobilindustrie in Südkorea informieren und dabei praktische Tipps geben. Mögliche Marktzugangshemmnisse und Eintrittsbarrieren sollen während der Veranstaltung ebenfalls kritisch thematisiert werden.

Die dargebotenen Informationen dienen zur Sondierung der Chancen und Risiken und zur Vorbereitung eines Auslandsengagements im Zielmarkt. Landes- und fachkundige Experten aus Deutschland und dem Zielland referieren zu diesem Zweck über landesspezifische sowie branchen- bzw. themenspezifische Fragestellungen zu dem Markt und dem Markteinstieg. Ein weiteres Ziel ist die Kontaktabahnung zu anderen im Markt tätigen Unternehmen und Multiplikatoren.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU angeboten und durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert. Der Branchentag steht allen interessierten Unternehmen offen, es ist lediglich eine Catering-Pauschale von 30 Euro zu entrichten.

Programmablauf

Einführung	
10:00 – 10:15	Begrüßung und Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms Júlio Neto, Stv. Geschäftsführer, IHK Region Stuttgart Norman Langbecker, Regionalmanager Korea, OAV
10:15 – 10:45	Wirtschaftliche Entwicklung und Markteinstiegsmöglichkeiten in Südkorea Ho-Je Woo, Stv. Geschäftsführer AHK Korea
10:45 – 11:00	Förderungsmöglichkeiten für deutsche Unternehmen in Korea Sumin Möller, Investment Consultant, Korean Trade and Investment Promotion Agency (KOTRA)
Marktchancen im koreanischen Kfz-Markt	
11:30 – 12:15	Die koreanische Automobilindustrie – Überblick und Rahmenbedingungen Kim Chul-Whan, Senior General Manager, Korea Automobile Manufacturers Association (KAMA)
12:15 – 12:45	Marktzugang in Südkorea und handelspolitische Rahmenbedingungen Angela Mans, Leiterin Außenwirtschaft, Verband der Automobilindustrie (VDA)
Mittagspause	
13:45 – 14:15	Rechtliche Rahmenbedingungen für deutsche Automobilhersteller in Korea Moritz Winkler, Yulchon LLC
Rahmenbedingungen und Praxis	
14:15 – 14:40	Auslandsgeschäftsabsicherung der Bundesrepublik Deutschland – Südkorea Bernd-Georg Wieczorek, Consultant, Euler Hermes
14:40 – 15:00	Erfolgreich verhandeln in Korea Jürgen Wöhler, Vorstand Deutsch-Koreanischer Wirtschaftskreis (DKW), Frankfurt
15:20 – 16:10	Unternehmensberichte von deutschen Automobilunternehmen und -zulieferern z.B.: Brose, Continental, Robert Bosch, Leopold Kostal o.a.
16:10 – 16:30	Schlussdiskussion und Erfahrungsaustausch